

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG:

PROBLEME UND AUFGABEN

Aufgabenstellung 3 - Begriffsklärungen 4 - Probleme der Darstellung 12 - Themenkomplexe und Aufbau 19 - Kontroversen 21 - Zu Literatur- und Quellengrundlage 26 - Dank 28

I

KAPITEL I

VERFOLGT, UNTERDRÜCKT UND AUS DEM LAND GETRIEBEN:

DIE ARBEITERBEWEGUNG IM FRÜHJAHR 1933

31

1. Von der Machtübernahme der Nationalsozialisten
zum Reichstagsbrand: Die letzte Chance zur Gegenwehr 34
Zum 30. Januar 1933: Stellungnahmen 34 - Örtliche Protest-Aktionen 39 - Um gemeinsame Aktion, Generalstreik und Einheitsfront 40 - Der Weg in die Diktatur: Schein-Legalität und Terror 48 - Der Reichstagsbrand und die Folgen 52
2. Von der Reichstagswahl zum „Ermächtigungsgesetz“:
Die Selbstentmachtung des Parlaments 56
Die Reichstagswahl vom 5. März 1933 56 - Reaktionen 57 - Der Terror des März 1933 58 - Strategische Konsequenzen 66 - Der „Tag von Potsdam“ 70 - Das „Ermächtigungsgesetz“ 71
3. Anbietung, Protest und Klärung der Fronten im Frühjahr 1933:
Bruchlinien in Arbeiterschaft und Arbeiterbewegung 74
Betriebsrätewahlen März/April 1933 74 - Desintegration von Arbeiterschaft und Arbeiterbewegung 76 - Linke Zwischengruppen und Kommunisten: Anfänge der Illegalität 78 - Sozialdemokraten und Gewerkschafter: Auf Legalitätskurs 84
4. Der 1. und der 2. Mai 1933: Die Auflösung der Gewerkschaften 91
Der Weg zum 1. Mai 91 - Der 1. Mai 94 - Der 2. Mai 101 - Die „Gleichschaltung“ der Gewerkschaften und die Anfänge der Deutschen Arbeitsfront 102
5. Von der Außenpolitischen Erklärung zum Parteienverbot:
Der Weg der SPD in Illegalität und Exil 107
Verlagerung der Vorstandsarbeit von SPD und KPD ins Ausland 107 - Um die Außenpolitische Erklärung 109 - Saarbrücken - Prag - Berlin: Konflikte in der SPD-Führung 111 — Das Verbot der SPD 114
6. Das Ende der „alten“ Arbeiterbewegung: Zusammenfassung 118

KAPITEL II

 UMWORBEN, BETREUT UND ERZOGEN, VERPLANT
 UND DISZIPLINIERT: DIE ARBEITERSCHAFT UND DIE
 VERHEISSUNG DER „VOLKSGEMEINSCHAFT"

	121
1. Das Werben um die Arbeiter: Die NSDAP auf dem Weg zur Macht	125
Programm, Propaganda und Führermythos: Zur Selbstdarstellung des Nationalsozialismus 125 - Arbeiter und NSDAP: Zu Mitglieder- und Wählerstruktur der NSDAP 147 - Nationalsozialistische Arbeiterorganisation: Die NSBO 159 - Die NSDAP als Arbeiter- oder Volkspartei? Zusammenfassung 166	
2. Die Entwicklung der Deutschen Arbeitsfront: Gesellschaftspolitischer Totalitätsanspruch, Kompetenzkonflikte und Aufgabenfelder	168
Anfänge der Deutschen Arbeitsfront 168 - Klärung der Organisationsstruktur 175 - Zur Entwicklung der Mitgliedschaft 178 - Um Kompetenzen und Rechtsstellung 180 - Rundum-Betreuung der Arbeitnehmer: Aufgabenfelder und Aktivitäten 195 - NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" 228 - Wirtschaftliche Unternehmungen 236 - Propaganda, Betreuung und Kontrolle: Zur Bilanz der DAF-Politik 238	
«	
3. Von Wirtschaftskrise und Massenarbeitslosigkeit zu Rüstungskonjunktur und Vollbeschäftigung: Nationalsozialistische Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik	244
„Deutscher Sozialismus" und „Ständischer Aufbau"? Zur Wirtschaftsordnung des „Dritten Reichs" 245 - Arbeitsbeschaffung und Aufrüstung, Autarkie und Wirtschaftsplanung: Wirtschaftspolitik und Kriegsvorbereitung 255 - Wirtschaftsaufschwung, Produktivitätssteigerung und Abbau der Arbeitslosigkeit in einer „gelenkten Wirtschaft": Eine Bilanz 273	
4. Entrechtung und Disziplinierung der Arbeiterschaft: Verfassung und Struktur des Arbeitsmarkts	290
Das Ende der Tarifautonomie: Die Treuhänder der Arbeit 291 - Das „Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit": Grundlagen und Entwicklungstendenzen der nationalsozialistischen Arbeitsmarktverfassung 293 - Der Weg zur Regulierung des Arbeitsmarktes: Arbeitsbuch - Arbeitsdienst - Arbeitseinsatz 300 - Untypisch? Zur Entwicklung der Landarbeiter- und der Heimarbeiterschaft 325 - Zu Qualifikationsstruktur und sozialer Mobilität 329 - Bilanz zum Strukturwandel des Arbeitsmarktes: Verschiebungen und Wanderungen 335	
5. Allgegenwärtiger Anspruch: Erziehung zur „Volksgemeinschaft"	347
Erziehungsziele des Nationalsozialismus 349 - Eingehegtes Reservat: Die Familie 354 - Politische Ausrichtung und kör-	

perliche Ertüchtigung: Die Schule 359 - Nachwuchslenkung und -formung: Die Berufsausbildung 363 - Verstaatlichung der Jugend: Hitler-Jugend und Bund Deutscher Mädel 377 - „Erziehung durch Arbeit zur Arbeit“: Der Arbeitsdienst für die männliche und für die weibliche Jugend 392 - Erziehung ohne Ende: Wehrmacht - Erwachsenenbildung - Schulung - Medien 402 - Totale Ausrichtung? Zusammenfassung 406

6. Lebensrisiken und soziale Absicherung: 412
 Zur nationalsozialistischen Sozialpolitik
 „Volkspflege“ und „Gesundheitsführung“: Zielvorstellungen nationalsozialistischer Sozialpolitik 413 - Umbau der Sozialversicherung: Vereinheitlichung, Konsolidierung und nationalsozialistische Durchdringung 417 - Krankheit und Unfall: Zu „Gesundheitsführung“ und Arbeitsschutz 429 - Jugendschutz und Jugendfürsorge 436 - Freie Wohlfahrtspflege und Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV) 440 - Von der „Wohlfahrtspflege“ zur „Volkspflege“: Zusammenfassung 448
7. Gewalt und Einschüchterung: Der Terror 454
 Eingriffe in das Rechtssystem 456 - Auf- und Ausbau des Verfolgungsapparats: Die Gestapo 461 - Zum Strafvollzug: In Zuchthaus und Gefängnis 472 - Zum KZ-System 474 - Erzwungene Einordnung in die „Volksgemeinschaft“? Zusammenfassung 480
8. Politik, Appell und Zwang zur Mobilisierung der Arbeiterschaft: 483
 Zusammenfassung

KAPITEL III

ARBEITERLEBEN IM „NEUEN STAAT“:

BETRIEB - HAUSHALT - FREIZEIT 493

1. Die Rationalisierung der Betriebsgemeinschaft: 496
 Mythos und Realität
 Das Ziel der Betriebsgemeinschaft: Ein Mythos 496 - Hierarchie in der Betriebsgemeinschaft: Zu Betriebsordnung und Vertrauensrat 499 - Lohnregelung, Lohnkonflikte und Lohnentwicklung 517 - Um die Wochenarbeitszeit 547 - Zum Jahresurlaub 552 - Betriebliche Sozialpolitik und „Schönheit der Arbeit“ 556 - Die erlebte Betriebsgemeinschaft: Zum Betriebsklima 568 - Betriebsgemeinschaft und rechtlicher Konflikt: Soziale Ehrengerichte und Arbeitsgerichte 577 - Streiks in der Betriebsgemeinschaft 580 - Die Betriebsgemeinschaft als Leistungsgemeinschaft: Zusammenfassung 583
2. Der Arbeiterhaushalt: Ernährung und Wohnen 591
 Der private Haushalt: Begriffliche und methodische Probleme 591 - Verbrauchslenkung und Versorgung 594 - Haushalts-

rechnungen: Zur Entwicklung des Arbeiterhaushalts 601 -
 Haushaltsalltag: Streiflichter und offene Fragen 605 - Versor-
 gungslage und Stimmung 607 - Arbeiterwohnen: Zur Pro-
 blemstellung 609 - Wohnungsnot und Wohnungsbau: Ein
 Überblick 610 - Schwerpunkte: Altstadtanierung - Siedlungs-
 bau - Neue Industriestädte 617 - Wohnung und Möblierung
 630 - Soziale Beziehungen in der Nachbarschaft 633 - Der ge-
 lenkte und kontrollierte Haushalt: Zusammenfassung 636

3. Aspekte des Freizeitverhaltens 639

Freizeit: Ein problematischer Begriff 639 - Die politische Be-
 setzung der Freizeit 642 - Die „Gleichschaltung“ der Arbeiter-
 kulturbewegung 645 - Der betreute Feierabend: Volksrum -
 Bildung - Sport 648 - „Leserführung“ und Leseverhalten 653
 - Auf dem Weg zur Massenkultur: Das Kino 656 - Die Woh-
 nung als offener Raum: Der Rundfunk 660 - Organisierter Be-
 such: Das Theater 662 - Das nationalsozialistische Feierjahr
 und die Entwicklung des „Mai-Festes“ 663 - Reisen 671 -
 Freizeit zwischen Fremd- und Selbstbestimmung: Zusammen-
 fassung 679

4. Einordnung, Hinnahme und Dissens: Zu Verhalten, Stimmung und Einstellung der Arbeiterschaft 684

Zur Problemstellung 684 - Quellenlage und Quellenprobleme
 694 - Zur Periodisierung 701 - Zwischen Distanz und aufkei-
 mender Hoffnung (1933-1935) 703 - Mißmut, skeptische Zu-
 kunftserwartungen und gesteigerte Konfliktbereitschaft (1935-
 1936/37) 717 - Resignation und Konzentration auf individuel-
 les Fortkommen und Privatleben (1937-1939) 736 - Hinnah-
 me als Überlebensstrategie: Zusammenfassung 752

5. Rückbildung von Klassen- und Milieu-Zusammenhängen als Beitrag zur gesellschaftlichen Modernisierung? Zusammenfassung 766

KAPITEL IV

OHN-MÄCHTIGER WIDERSTAND:

DIE ARBEITERBEWEGUNG IN ILLEGALITÄT UND EXIL 783

1. Re-Organisation im Untergrund: Konzepte und Strukturen 791

Massenorganisation im Untergrund: Die Kommunisten 791 -
 Solidarischer Zusammenhalt: Die Sozialdemokraten 812 —
 Hoher Mobilisierungsgrad: Linke Zwischengruppen 824 -
 Netzwerke: Die Gewerkschafter 841 - Geduldete Existenz:
 Die konfessionellen Arbeitervereine 849

2. Flucht, Exil und organisatorische Neuformierung 851

Politische Flüchtlinge: Zum Gesamtumfang des Exils 852 -
 Fluchtwellen 856 - Exilländer 857 - Leben im Exil 871 -
 Organisationspolitische Arbeit 875

3.	Programmatisch-strategische Neuorientierungen 1933 bis 1935 Neu Beginnen 887 - Das „Prager Manifest“ der Sopade 890 - Die Initiative der „Revolutionären Sozialisten“ 895 - Erste Schritte der Kommunisten auf dem Weg nach „Brüssel“ 898	887
4.	Gegen den Strom: Aktivitäten in Untergrund und Exil 1933 bis 1935/36 Massenarbeit: Das kommunistische Konzept 902 - Gezielte Informationsarbeit: Das sozialdemokratisch-sozialistische Konzept 928 - Einordnung und Selbstbehauptung: Die konfes- sionellen Arbeitervereine 950 - Ansätze zur Zusammenarbeit 955 - Einheitsfront in Aktion? Der „Saaarkampf“ 966 - Ver- haftungswelle und Krise des Widerstands 1935/36 970	902
5.	Gegen einen übermächtigen Gegner: Neuformierung der Widerstandsarbeit ab 1935/36 Umstrukturierung und Konzentration: Die Kommunisten 978 - Begrenzung und Verlagerung der Aktivitäten ins Ausland: Die linken Zwischengruppen 1004 - Straffung der Arbeit: Die Sozialdemokraten 1008 - Persönlicher Kontakt und geringe Außenaktivitäten: Die Gewerkschafter 1023 - Selbstbehaupt- ung in kleinem Zirkel: Die katholischen Arbeiter- und Gesel- lenvereine 1029	978
6.	Um die Einheits-oder Volksfront Einheitsfront: Vom Appell zur Besprechung 1030 - Der Pari- ser Volksfront-Ausschuß 1035 - Sozialistische Konzentration 1045 - Gruppenbildungen, Komitees und Kongresse 1048 - Volksfront in Aktion: Im Spanischen Bürgerkrieg 1051 - Das Ende der Bemühungen um die Einheits- und Volksfront 1056	1030
7.	Widerstand in der Vorkriegszeit: Zusammenfassung	1061

ZUSAMMENFASSUNG:

INTEGRIERT? ARBEITERSCHAFT UND ARBEITERBEWEGUNG IM „DRITTEN REICH“ IN DER VORKRIEGSZEIT

1079

ANHANG

I	Archivalien	1095
II	Publikationen (Erscheinungsjahr: bis 1945)	1099
III	Publikationen (Erscheinungsjahr: nach 1945)	1110
IV	Abkürzungen	1142
V	Personen Verzeichnis	1145
VI	Ortsverzeichnis	1155
VII	Sachverzeichnis	1161
VIII	Bildnachweis	1183
IX	Zum Autor	1184